



DSLVB info

Heft 1/2020
50. Jahrgang

Themen...

- ◆ Fakten-Check im Schulsport
- ◆ „Sicher retten“ – Forum Schulsport 2019
- ◆ Hauptversammlung des BV in Hamburg
- ◆ „Memorandum Schulsport“ in neuer Fassung



AUS DEM INHALT

- Einladung zur JHV 2020 3
- Gespräch mit Dr. Riecke-Baulecke und Karin Winkler 4
- Fakten-Check im Schulsport 5
- Forum Schulsport 2019 in Albstadt „Sicher retten“ 7
- Hauptversammlung des BV in Hamburg 8
- Nachlese: 19. DSLV-Schulsportkongress 8
- „Memorandum Schulsport“ in neuer Fassung vorgelegt 9

Titelbild: AdobeStock_192684449

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutscher Sportlehrerverband e. V. (DSLVBW)
Landesverband Baden-Württemberg e. V.
Internet: <http://www.dslvbw.de>

Geschäftsführender Vorstand

Daniel Eisl, Peter Reich, Oliver Schipke,
Sibylle Krämer und Astrid Fleischmann

Geschäftsstelle

Deutscher Sportlehrerverband Baden-Württemberg
Petra Hehle-Schipke
Raabestraße 42, 72762 Reutlingen
geschaeftsstelle@dslvbw.de
Tel. 07121 – 620349 | Fax 07121 – 621937
Geschäftszeiten: Montag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Redaktion: Anne Meyer

Satz: Hofmann-Verlag

Auflage: 1400

Druck: Medienhaus Plump GmbH,
Rheinbreitbach

Die DSLV-Info erscheint zweimal im Jahr; ihr Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wird sie allen Fraktionen des Landtags und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport von Baden-Württemberg zugestellt, dem Landessportverband und den Landessportbünden, der Sportjugend, der Sportärzteschaft, dem Landeselternbeirat, dem Landesschulbeirat, dem Landeschülerbeirat und vielen anderen Institutionen, auch außerhalb der Landesgrenzen, z. B. den DSLV-Landes- und Fachverbänden, den Universitäten, der Kultusministerkonferenz, dem Deutschen Olympischen Sportbund etc. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des DSLV wieder.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der DSLV-INFO:

31.05.2020



Daniel Eisl

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Schulsystem verhält sich in Zeiten von Stürmen der Entrüstung aus allen Richtungen und großen und kleinen Wellen der finanziellen Engpässe wie ein behäbiger Tanker, der unbeirrt seinen Weg in die eingeschlagene Richtung fortsetzt. Die Verantwortlichen versuchen hier und da das Ruder rumzureißen, aber an der Richtung ändert das in den meisten Fällen nicht viel.

Kleinere Schiffe haben hier einen klaren Vorteil, sie können sich den Strömungen schneller anpassen und navigieren häufig allein durch Zuruf. Ziele können schneller und effizienter erreicht werden und die Bewegungsspielräume bleiben erhalten. Als solch ein Schiff sieht sich auch der DSLV.

Wir passen unsere Ausrichtung seit Jahren an die Probleme und Aufgaben des Faches Sport an und reagieren ständig auf Veränderungen. Als gemeinnütziger Verein setzen wir unsere Ressourcen bewusst dort ein, wo wir Potenzial zur Verbesserung erkennen und machen unseren Einfluss geltend.

Eine Welle, die im letzten Jahr über die Sportunterrichtenden hinweggerollt ist, ist die Frage nach der Rettungsfähigkeit im Sportunterricht. Der DSLV hat bei diesem Thema schnell reagiert und im Rahmen des Forums Schulsport in Albstadt eine zweitägige Fortbildung zum Thema „Sicher retten“ angeboten und wird in naher Zukunft eine Fortbildungsreihe dazu starten.

Unsere Zielvorgabe ist und bleibt, auch in neuer Fassung, das „Memorandum Schulsport“, das im November 2019 vorgestellt wurde. Denn wenn man an einer Kurskorrektur interessiert ist, sollte man wissen, wohin man möchte und miteinander über eine neue Ausrichtung sprechen (S. 9).

Genau dies haben wir im vergangenen Jahr an vielen Stellen getan. Hervorzuheben ist das Gespräch mit dem Präsidenten des neu gegründeten *Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)*, Herrn Dr. Riecke-Baulecke und Frau Winkler, der Leiterin der *Abteilung 2 Grundsatz Aus- und Fortbildung, Päd. Querschnittsthemen*, der u. a. der Sport zugeteilt ist (S. 4).

Einen weiteren Dialog ist der DSLV mit Michael Schreiner, dem zuständigen Ministerialrat im Referat 22 (Schulsport), eingegangen und hat auch in diesem Gespräch viele wichtige Anstöße beitragen können (S. 5/6).

Als weitere Kernelemente unserer Verbandsarbeit zählen unsere Fortbildungen und Sportforen. Ich möchte Sie an dieser Stelle bereits heute auf unseren Jubiläums-Sportlehrerkongress am 09.10.2020 in Stuttgart aufmerksam machen. Wir freuen uns, den mittlerweile 20. DSLV Schulsportkongress unter der Schirmherrschaft von Kultusministerin Frau Dr. Eisenmann mit Ihnen feiern zu können. Bitte beachten Sie diesbezüglich unsere Ankündigungen in dieser INFO und auf unserer Homepage sowie im Newsletter des DSLV-BW.

Wir werden auch in diesem Jahr versuchen, die Strömungen richtig zu erkennen, schnell zu reagieren und unsere Angebote, unser Engagement und unseren persönlichen Einsatz auf die Interessen unsere Mitglieder abzustimmen. Denn: „*Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt, wo die anderen erst einmal reden*“ (John F. Kennedy).

Ich wünsche allen unseren Mitgliedern einen guten und gesunden Start in das neue Jahr.

Mit sportlichen Grüßen

Daniel Eisl



Aus der Geschäftsstelle

Deutscher Sportlehrerverband DSLV e.V., Landesverband Baden-Württemberg

Geschäftsstelle Petra Hehle-Schipke
Raabestraße 42
72762 Reutlingen
Tel.: +49-7121-620349
Fax: +49-7121-621937

So erreichen Sie uns persönlich
montags von 14.00 bis 18.00 Uhr.

geschaefsstelle@dslvbw.de
www.dslvbw.de

Liebe Mitglieder,

bitte denken Sie unbedingt daran, die
Geschäftsstelle über Namens- und/oder
Adressänderungen sowie über die
Änderung Ihrer Bankdaten zu informieren.

Per Post oder per E-Mail
(geschaefsstelle@dslvbw.de)

BADEN-WÜRTTEMBERG

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2020

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des DSLV Baden-Württemberg e.V. **am 09. Mai 2020 von 10–16 Uhr**
im Herzog-Christoph-Gymnasium Beilstein, Dammstraße 20, 71717 Beilstein laden wir unsere Mitglieder sehr herzlich ein.

I. Jahreshauptversammlung

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Genehmigung des Protokolls und der Tagesordnung
4. Berichte (Vorstand, Bezirks- und Ressortleiter, Schatzmeister, Kassenprüfer)
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastungen
7. Wahlen (Geschäftsführender Vorstand, Hauptvorstand, Kassenprüfer)
8. Haushaltsplan
9. Anträge (bis 10.03.2020 schriftlich an die Geschäftsstelle)
10. Verschiedenes
11. Ehrungen

Anmeldungen: geschaefsstelle@dslvbw.de

Der geschäftsführende Vorstand des DSLV-BW



10.12.2019 IM ZSL IN STUTT GART

Gespräch mit Dr. Riecke-Baulecke und Karin Winkler

Das neue Qualitätskonzept für das Bildungssystem in Baden-Württemberg ist seit diesem Schuljahr in der Umsetzungsphase. Von Anfang an sah der DSLV das neue Konzept kritisch, wie aus unserer Stellungnahme zu entnehmen ist (nachzulesen in INFO 2/2019 und auf unserer Homepage www.dslvbw.de).

Einem Treffen mit Herrn Schreiner am Kultusministerium (siehe „Fakten-Check im Schulsport“ S. 5 – bezieht sich auf die Seite dieser INFO) folgte nun ein weiterer Dialog mit dem Präsident des neu gegründeten *Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)*, Herrn Dr. Riecke-Baulecke und Frau Winkler, der Leiterin der *Abteilung 2 Grundsatz Aus- und Fortbildung, Päd. Querschnittsthemen*, der u. a. der Sport zugeteilt ist.

Wie groß der Wunsch nach einem Meinungsaustausch ist, zeigt die Tatsache, dass wir erfreulicherweise recht kurzfristig einen Gesprächstermin erhielten.

Die Delegation des Landesverbands, bestehend aus Sibylle Krämer, Daniel Eisl und Peter Reich, traf sich daher am 10. Dezember mit den o. g. Vertretern des ZSL.

Um es gleich vorwegzunehmen: Auch für die Vertreter des ZSL ist die hohe Qualität des Schulsports oberstes Gebot und eine Herzensangelegenheit!

Im Organigramm des ZSL wurden die Fächer Kunst, Musik und der Sport im Gegensatz zu allen anderen Fächern, die in der Abteilung 3 – allg. bildende Schulen bzw. Abteilung 4 – berufliche Schulen beheimatet sind, ausgelagert und in die Abteilung 2 und dort im Referat 24 – fächer- und schulartenübergreifende Themen – angesiedelt. An dieser Zuordnung kann nicht mehr gerüttelt werden. Unklar bleibt, welche Auswirkungen dies auf das Fach Sport haben wird. Frau Winkler versicherte den Vertretern des DSLV, dass diese Verortung keinerlei negative Konsequenzen nach sich ziehe. Vielmehr geht man davon aus, dass die schulartübergreifende Zuordnung positive Effekte für das Fach Sport erzielen wird.

Ein zentraler Wunsch des DSLV war die Beibehaltung von fachlicher Kompetenz an den entschei-

denden Schnittstellen zwischen den einzelnen Institutionen bzw. Ebenen der neuen Struktur aus Ministerium, Regierungspräsidien, dem ZSL und den Seminaren. Auch wenn Frau Winkler als Leiterin der Abt. 2 zusammen mit Herrn Gundelfinger aus Referat 24 als kompetente Ansprechperson zur Verfügung stehen, wünscht sich der DSLV zusätzliche Experten, insbesondere für Fragen, welche die Sek. II betreffen. Nach Aussage von Herrn Dr. Riecke-Baulecke werden diese Funktion die noch zu benennenden Teamleiter*innen der Fachteams in den Regionalstellen übernehmen. Pro Regionalstelle soll demnach ein Fachteam bestehend aus Seminaristen*innen und Fachberatern*innen gebildet werden. Die Seminare tragen bereits und zukünftig die Bezeichnung „Seminar für Aus- und Fortbildung – SAF“. Über eine übergeordnete koordinierende Stelle einer/eines Regionalteamleiters*in wird nachgedacht.

Erfreulich ist die Aussage, dass eine Vernetzung der einzelnen Institutionen dringend erwünscht ist. Die bestehenden Netzwerke sollen erhalten bleiben und neue Vernetzungen hinzukommen. So soll u. a. die Zusammenarbeit mit sämtlichen Schularten verstärkt und intensiviert werden. Insbesondere die Kooperation zwischen Sek. I und Sek. II sowie zwischen den beruflichen und allgemeinbildenden Gymnasien wurde von Herrn Dr. Riecke-Baulecke als dringend verbesserungswürdig diagnostiziert. Zudem sollen Fachausschusstreffen der ZSL-Fachteams, der Schulaufsicht der Seminare sowie der Hochschulen mindestens einmal jährlich stattfinden, um einen Gedankenaustausch und ein gemeinsames strukturiertes Handeln zu ermöglichen. Damit wird eine der zentralen Forderungen des DSLV der vergangenen Jahre im Ansatz erfüllt: die Kooperation mit den Hochschulen – in Bezug auf die Qualitätssicherung im Schulsport eine zwingend notwendige Maßnahme.

Um einzelne Aufgaben (z. B. Abitur) durchführen zu können, soll es ein „Ausleihmodell“ unter den Mitgliedern der Fachteams geben. Dies ist der Verteilung der Fachberater (1/3 Schulaufsicht, 2/3 ZSL) geschuldet. An zukünftigen Fachtagen (erster Termin voraussichtlich im März 2020) sollen Tandems zwischen Seminar-Fachleiter*innen und ZSL-Fachberater*innen entstehen, die sich über ihre bisherigen Aufgabenschwerpunkte austauschen.

Das neue Fortbildungskonzept des ZSL sieht neben der Entwicklung eines Unterrichtsberatungs-Bogens vor, dass Unterrichtsvideos entwickelt werden, die in Zusammenarbeit mit den Hochschulen, mit den Seminaren und dem ZSL entstehen sollen. Begonnen wird bereits im Frühjahr 2020 mit dem Fach Mathematik; der Sport soll später folgen.

Der Wunsch des DSLV nach mehr Unterstützung bei der Durchführung von Fortbildungen findet offene Ohren. Insbesondere bei den großen Kongressen soll die bestehende Kooperation beibehalten bzw. intensiviert werden.

Sowohl dem DSLV als auch dem ZSL liegt insbesondere die Qualifizierung fachfremder Kolleg*innen am Herzen. In den Grundschulen und bei Fachlehrern herrscht hier ein besonders großes Defizit. Auch das Dauerthema „Schwimmen“ muss weiterhin mit höchster Priorität vorangetrieben werden. Hier ist der DSLV seit 2014 stark engagiert, sieht aber immer noch großen Handlungsbedarf.

Herr Dr. Riecke-Baulecke sieht vor allem in regelmäßigen und dezentralen Fortbildungen ein adäquates Mittel für die Qualitätssteigerung im Sportunterricht; insbesondere wird die kognitive Aktivierung zukünftig einen wichtigen Baustein in der Qualitätssteigerung des Sportunterrichts darstellen. Sein Wunsch ist es, dass sich die Sportlehrkräfte zum regelmäßigen Austausch in sog. Reihenfortbildungen treffen, damit die Qualität des Sportunterrichts stetig verbessert wird. Ein ähnliches Konzept betreibt der DSLV Landesverband im Regionalteam Südbaden seit vielen Jahren sehr erfolgreich.

In naher Zukunft soll ein weiteres Treffen mit Frau Winkler und Herrn Thomas Gundelfinger stattfinden. Wir freuen uns auf die Fortsetzung des Dialogs.

*Sibylle Krämer, Daniel Eisl, Peter Reich
DSLVB Baden-Württemberg*



SCHULSPORTPOLITIK

Fakten-Check im Schulsport

Die DSLV-Vorstandsmitglieder Astrid Fleischmann, Sibylle Krämer und Heinz Frommel trafen sich zu einem Fakten-Check mit Michael Schreiner, dem zuständigen Ministerialrat im Referat 22 (Schulsport). Dankenswerterweise hatte sich Herr Schreiner ausreichend Zeit für ein sehr offenes und konstruktives Gespräch genommen, in dem die bisweilen unterschiedlichen Vorstellungen beider Seiten deutlich artikuliert wurden, andererseits aber gemeinsam in Sinne der Sache nach praktikablen Lösungen gesucht wurde.

Zur Chronologie des Gesprächs:

Erste-Hilfe-Maßnahmen im Sportunterricht

Fakten: Am 04.04.2019 bekräftigte der Bundesgerichtshof¹, dass Lehrer im Sportunterricht verpflichtet sind, Erste Hilfe zu leisten. Dies führte unter unseren Mitgliedern zu zahlreichen Nachfragen nach zeitnaher Fortbildung. Die Schulverwaltung konzeptioniert derzeit gemeinsam mit der UKBW ein Fortbildungsangebot speziell für Sportlehrkräfte, das sowohl in der zentralen als auch der regionalen Lehrkräftefortbildung umgesetzt werden soll.

Bedauerlicherweise konnte die angedachte sofortige Realisierung des DSLV mit Unterstützung der UKBW bisher noch nicht in Angriff genommen werden. Die Kooperationszusage der UKBW liegt dem DSLV weiterhin vor.

Fakten-Check: Seitens des DSLV legte man (an) die bisherige Vorgehensweise zu Grunde, dass DSLV-Fortbildungsmaßnahmen kostengünstig (geringer Teilnehmerbeitrag), unbürokratisch (einfache Ausschreibung und Zulassung, eigene Fortbildner, einfache Zertifizierung) und standortnah (kurze Wege, kein Fahrtkostenersatz) stattfinden sollten. Schließlich hat jeder Sportlehrer seine Grundausbildung in Erster Hilfe absolviert, benötigt ergo nur eine ergänzende Schulung für die Eventualitäten im Schulalltag.

Seitens der Schulbehörde sind dagegen diverse juristische Aspekte (Beteiligung des Personalrats, Anspruch an Inhalte und Zertifizierung, Reisekostenerstattung, Organisation ...) zu berücksichtigen, die einen zeitaufwändigeren Planungsablauf erfordern. So sollen die ersten Fortbildungskurse zum Schuljahresbeginn 2020/2021 erfolgen.

¹ <https://www.bundesgerichtshof.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2019/2019042.html>

Fazit: Das KM und der DSLV halten es für sinnvoll, sich über die Form, Inhalte und Durchführung der Fortbildung auszutauschen. Der DSLV wird dem KM hierfür eine Ansprechperson nennen. Ebenso nimmt das KM den Vorschlag des DSLV positiv auf, den DSLV bei der Kommunikation des neuen Fortbildungsangebots einzubinden. Das KM geht von einem erstmaligen Einstieg in die Fortbildung zum Schuljahr 2020/2021 aus.

Der DSLV wird bereits früher mit der Umsetzung beginnen. Siehe dazu auch den Bericht zum Forum Albstadt am 28./29.11.2019.

Schulschwimmen

Fakten: An rund einem Viertel der Grundschulen findet kein Schwimmunterricht statt. Dies hat zahlreiche Ursachen: zu wenig Unterrichtszeit und Wasserfläche, zu lange Transferzeiten bzw. das Nichtvorhandensein von Bädern, aber auch zu wenig qualifizierte Lehrkräfte. Rund ein Drittel der Schüler von Schulen, die Schwimmunterricht anbieten, verlässt die Grundschule ohne sicher schwimmen zu können. Bereits seit Gründung des „Runden Tisches Schulschwimmen“ im Jahr 2014 wird von allen am Schwimmunterricht beteiligten Institutionen und Organisationen, darunter auch dem DSLV, versucht auf diesen unbefriedigenden Zustand zu reagieren und geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Im Juli 2019 beschloss der Landtag aufgrund des dringenden Handlungsbedarfs beim Thema Schulschwimmen und Bädersterben einen Bericht² einzufordern. Die ersten Zwischenergebnisse, von Prof. König (PH Weingarten)³ ermittelt, wurden am 26.09.2019 vorgestellt. Da die Studie noch nicht endgültig abgeschlossen ist, können nur erste Zwischenergebnisse vorgelegt werden: Wichtige Stellschrauben für die Schwimmfähigkeit sind die verfügbare Wasserfläche und die Qualität des Unterrichts. Die Organisationsform (z. B. Kompaktkurs, 2-stündig im Halbjahr, 1-stündig im Schuljahr) ist nicht ausschlaggebend für das Ergebnis. Es bestehen sehr deutliche regionale Unterschiede. So wird an 44% der Grund-

² https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/6000/16_6886_D.pdf

³ <https://km-bw.de/Lde/Startseite/Service/2019+09+26+Umfrage+zum+Schwimmunterricht/?LISTPAGE=344894>

schulen im RP-Bezirk Freiburg kein Schwimmunterricht erteilt. 5% der Schulen haben keine Rückmeldung gegeben.

Das KM wird die Schulen, die nicht an der Erhebung teilgenommen haben (rund 5% der Schulen), in die weitere regionale Beratung und Unterstützung mit einbeziehen.

Herr Schreiner weist ausdrücklich darauf hin, dass der jeweilige *Schulträger* für die Bereitstellung von Schwimmrichtungen verpflichtet ist.⁴ Dem DSLV liegt ergänzend ein Schreiben der Bürgerreferentin des KM folgenden Wortlauts vor: „In den Bildungsplänen von Baden-Württemberg ist Schwimmen ein verpflichtender Inhaltsbereich über alle Klassenstufen hinweg. Es ist somit die Aufgabe des Schulträgers, Sportstätten und Schwimmflächen zur Verfügung zu stellen, für deren Erhalt zu sorgen und den Betrieb zu sichern. Ebenso obliegt es den Schulträgern, Zeiten für den Schulsport und das Schulschwimmen zu gewährleisten.“⁵

Fakten-Check: Ein wesentliches Problem der Schwimmausbildung ist die unterschiedliche Definition der Schwimmfähigkeit. Dies führte u. a. zur Äußerung der Kultusministerin, dass die Eltern für die Schwimmfähigkeit ihrer Kinder verantwortlich zu machen sind und die Schulen aufbauend für die Technikschiulung zuständig seien.

Der oben genannten Studie liegen die von der KMK beschlossenen vier Niveaustufen von 2017 zu Grunde.⁶ Dabei verständigte man sich erstmals als vierte Niveaustufe auf eine Definition des sicheren Schwimmens. Diese Niveaustufe ist im Alter von 10 bis 12 Jahren anzustreben. Aus Sicht des Ministeriums ist damit die dritte Stufe („Basisstufe“) das angestrebte Ziel des Schwimmunterrichts in der Grundschule, wohingegen der Bildungsplan BW von mindestens einer Schwimmarart spricht. Der Begriff „sicheres Schwimmen“ wurde im Bildungsplan 2016 allerdings nicht näher definiert.

Fazit: Der DSLV würde es im Sinne einer besseren Verzahnung mit den weiterführenden Schulen

⁴ <http://www.landesrecht-bw.de/jportal/?quelle=jlink&query=SchulG+BW&psml=bsbawueprod.psml&max=true&aiz=true>

⁵ E-Mail vom 26.11.2019

⁶ https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2017/2017_05_04-Empf-Schwimmen-in-der-Schule_KMK_DVS_BFS.pdf



begrüßen, wenn die Inhalte des Bildungsplans dort nahtlos fortgeführt werden könnten. In Kürze wird das KM zusammen mit der DLRG und den Schwimmverbänden ein Eckpunkte-Konzept über das Anfängerschwimmen im Vorschulbereich erstellen. Große Hoffnung setzt der DSLV auf die dazu von der CDU-Landtagsfraktion angekündigte Bereitstellung von 2,1 Millionen Euro.⁷

Fakten: Bei der Lehrerfortbildung im Bereich Schwimmunterricht und Rettungsschwimmen bestehen laut Ministerium derzeit keine Wartezeiten für interessierte Lehrkräfte.

Fazit: Letztendlich müssen die Schulleiter dafür sorgen, dass ihre Lehrkräfte die entsprechenden Fortbildungsveranstaltungen besuchen. Dazu hat das KM im vergangenen Schuljahr neun Pflichtveranstaltungen zur Bedeutung von Bewegung, Sport und Spiel für neue Grundschulleiter durchgeführt. Damit wurden rund 400 Grundschulleitungen erreicht. Nicht nur der DSLV wünscht sich eine Fortsetzung bzw. Erweiterung dieser Aufklärungskampagne!

Fakten: Die Brisanz des Themas Schulschwimmen zeigt sich in weiteren Anfragen im Landtag.⁸

Lehrkräftemangel

Fakten: Tausende Lehrer fehlen bundesweit – insbesondere in den Grundschulen.⁹ Dabei ist die Grundschule ein Frühwarnsystem für den Schulerfolg. Der Leistungseinbruch in Baden-Württemberg ist dramatisch. Von 2011 bis 2016 haben die Schulen, die als Kernkompetenzbereich der Landesregierung gelten, von der Zunahme von exakt

129 Personen profitiert. Am Ende der aktuellen Legislaturperiode 2021 soll es 493 neue Lehrkräfte aller Fächer geben.¹⁰ Mit anderen Worten: Es brennt an allen Ecken und Enden und man versucht die Misere mit Quer- und Nebeneinsteigern zu beheben. Als Folge sprechen Wissenschaftler von einer „Deprofessionalisierung“ des Sportunterrichts.

Fakten-Check: Der DSLV hat, wohl wissend, dass die Ausbildung originäre Aufgabe des Wissenschaftsministeriums ist, darauf hingewiesen, dass eine Nachqualifizierung, bei der bis zu 75 von den 150 erforderlichen Unterrichtseinheiten mit einem Schulleiter-Gutachten erreicht werden können, äußerst kritisch zu betrachten ist. Auch und gerade der Schulsport benötigt Profis mit einer qualifizierten Ausbildung.

Aus Sicht des KM wird die Situation als nicht ganz so dramatisch dargestellt. Es gibt Koordinierungsgespräche zwischen Kultus- und Wissenschaftsministerium, bei denen die Vergabe von Studienplätzen in Mangelfächern wie Sport an der Grundschule durch eine sogenannte kompetenzorientierte Passungsquote modifiziert wurde, um vermehrt Studierende für das Fach Sport in Grundschulen zu gewinnen.

Auf eine gravierende Schwachstelle im Sinne des Qualitätsmanagements haben beide Seiten hingewiesen: Die Rahmenvorgabenverordnung des KM¹¹ bezüglich der inhaltlichen Ausgestaltung der Studiengänge wird von den Hochschulen sehr unterschiedlich und im Sinne der fachpraktischen Ausbildung teilweise völlig unbefriedigend umgesetzt. So muss an diversen Pädagogischen Hochschulen eine Ausbildung im Schwimmen nicht zwingend erfolgen, womit natürlich auch die Rettungsfähigkeit auf der Strecke bleibt. Die zweite Ausbildungsphase (Referendariat) soll durch die Strukturreform im Bildungswesen des Landes mittels der Verzahnung mit dem Bereich Fortbil-

dung, wie es das neue Qualitätskonzept vorsieht (s. u.), profitieren.

Qualitätskonzept für das Bildungssystem in BW

Fakten: Die Neustrukturierung der Schulverwaltung durch die Schaffung zweier neuer Hierarchieebenen (ZSL und IBBW) hat zu einer aus DSLV-Sicht undurchschaubaren Vermischung der Zuständigkeiten geführt und ist im Sinne des Schulsports so nicht praktikabel.

Fakten-Check: Der DSLV weist in diesem Kontext noch einmal auf seine Forderungen (siehe Stellungnahme des DSLV vom Mai 2019¹²) hin, den Schulsport aufgrund seines umfangreichen, über den reinen Unterricht hinausgehenden Aufgabenfeldes gesondert zu behandeln. Dazu wird ein Gespräch mit dem Leiter des ZSL, Herrn Dr. Riecke-Baulecke, Anfang Dezember geführt (siehe „Gespräch mit Dr. Riecke-Baulecke und Karin Winkler“ S. 4 – bezieht sich auf die Seite dieser INFO). Dazu gehört ebenfalls die Stärkung des ehemaligen LIS (jetzt Außenstelle des ZSL) in Ludwigsburg, um den Ansprüchen an einen qualitativ hochstehenden Sportunterricht nicht nur in der Aus- und Fortbildung zu garantieren.

Image-Kampagne für guten Sportunterricht

Es gibt viele engagierte Pädagogen und viele begeisterte Schüler. Der Sportunterricht wird von Schülerseite nach wie vor als das Lieblingsfach bezeichnet. Ganz im Gegenteil dazu steht eine permanente Negativberichterstattung im Raum. Gemeinsam wollen KM und DSLV eine Imagekampagne für guten Sportunterricht initiieren. Dazu wurde bereits ein weiterer Gesprächstermin vereinbart. Schließlich ist Baden-Württemberg laut Homepage des KM ein Sportland.

DSLW Baden-Württemberg

⁷ Geld für Schwimmkurse; Heilbronner Stimme; 18.11.2019.

⁸ https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/7000/16_7015.pdf
https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/7000/16_7131.pdf

⁹ <https://www.zeit.de/2018/23/lehrermangel-grundschulen-quereinsteiger>
<http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/bildungsbericht-deutschland-braucht-mehr-lehrer-und-erzieher-15654562.html>

¹⁰ Grün-Schwarz stockt Verwaltung kräftig auf; Bietigheimer Zeitung; 13.11.2019.

¹¹ <http://www.landesrecht-bw.de/jportal/?quelle=jlink&query=LehrRahmenV+BW&psml=bsbawueprod.psml&max=true>

¹² Stellungnahme des DSLV zum Qualitätskonzept für das Bildungssystem BW. DSLV-Info 2/2019, S. 4 f.



FORUM SCHULSPORT 2019 IN ALBSTADT

„Sicher retten“

Getreu dem Motto „Sicher retten“ versammelten sich am 28. und 29. November 20 Teilnehmer*innen in Albstadt zum Forum Schulsport 2019, um sich in den Themen „Notfallsituationen im Schulsport“ oder der „Ersten-Hilfe im Klassenzimmer“ fortzubilden.

Anhand von Rollenspielen wurden lebensnahe Situationen in der Sporthalle nachgestellt, die ein angemessenes und schnelles Reagieren bei Unfällen oder Verletzungen verdeutlichten und eine Sensibilisierung für die Problematiken ermöglichten.

Neben den alltäglichen Situationen wurde bereits im Vorfeld der Veranstaltung der Wunsch an den DSLV herangetragen, sich erneut für das Thema Wasserrettung zu engagieren. Dank unseres Referenten Jonathan Schaller war dies im Rahmen dieser Veranstaltung in der Sportschule Albstadt ebenfalls möglich.

Herr Schaller ist ausgebildeter Rettungssanitäter, Mitglied und Ausbilder in der DLRG und seit einigen Jahren nun auch Sportlehrer. Diese Verbindung war für die Teilnehmer*innen und den DSLV eine einzigartige Möglichkeit, das Themenfeld Retten aus einer professionellen sowie aus einer pädagogischen Sichtweise nähergebracht zu bekommen.

Wir freuen uns sehr, dass sich Jonathan Schaller bereiterklärt hat, auch im nächsten Jahr für den DSLV beratend und bei Fortbildungen aktiv zu sein.

Um das Programm abzurunden, wurde die Veranstaltung durch Sabine Karoß von der PH Freiburg um einem Praxisblock erweitert. Sie brachte den Teilnehmer*innen mit „Turn10“ ein österreichisches Turnsystem näher, das sich ideal im Schulsport anwenden lässt.

Den Abschluss bildete eine Einheit zum Thema Vertrauen, die sich zur Aktivierung von Schüler*innen aus allen Klassenstufen eignet. Ein hoher Bewegungsanteil mit einzelnen Übungen zur Kooperation bot eine Menge Abwechslung und auch für die Teilnehmer eine Menge Spaß.

Die Veranstaltung fungierte als Kick-Off-Veranstaltung für den DSLV, da für das Jahr 2020 ver-



stärkt Angebote rund um die Themenbereiche Retten und Sicherheit angeboten werden sollen. Der Wunsch hier aktiv zu werden, wurde an den Veranstaltungen des DSLV wiederholt geäußert und der Bedarf für Veranstaltung zu diesem essentiellen Bereich des Schulsports bzw. der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Allgemei-

nen, ist aus der Sicht des DSLV bisher nicht ausreichend gedeckt.

Wir bleiben dran und werden in Kürze weitere Angebote anbieten können.

DSLVBaden-Württemberg

BERICHT

Hauptversammlung des BV in Hamburg

Schon im Vorfeld der Hauptversammlung des Bundesverbandes in Hamburg schlugen die Wellen hoch. Im Oktober wurden die Landesverbände von der Nachricht überrascht, dass der Bundesverband die Kooperation mit der Firma Kübler Sport, einem unserer Hauptsponsoren, zum Jahresende gekündigt hat. Ab 01.01.2020 wird die Firma Sport-Thieme als neuer Sponsor für den BV auftreten. Für den LV BW hat dies keine Konsequenzen. Wir werden weiterhin vertrauensvoll mit der Firma Kübler Sport zusammenarbeiten und die Mitglieder können auch zukünftig von einem 10-prozentigen Rabatt profitieren.

Im Anschluss an die Erklärung des Präsidiums entwickelte sich eine lebhaft und teilweise emotionale Diskussion. Kritisiert wurde u. a. die man-

gelnde Kommunikation von Seiten des Bundesverbandes mit den Landesverbänden. Außerdem wurde die Effizienz in der Zusammenarbeit mit dem Bundesverband infrage gestellt. Der Landesverband Sachsen hatte dies bereits mehrfach angemahnt und gab bekannt, die Mitgliedschaft im Bundesverband aufzukündigen.

Insbesondere der Mehrwert der Mitgliedschaft im Bundesverband und die nach außen und innen sichtbare inhaltliche Arbeit ist häufig nicht zu erkennen. Der LV BW sieht es als notwendig an in den großen Gremien der KMK und den Ministerien vertreten zu sein, eine reine Präsenz ist für uns jedoch nicht zielführend. Das proaktive Vorantreiben von Initiativen wie dem Schwimmen in Grundschulen oder der Ausbildung von fachfrem-

den Sportlehrer*innen liegt in der Kompetenz des DSLV und sollte auch von diesem vorangetrieben werden.

Diese Problematik beschäftigt den LV BW seit geraumer Zeit. Zwar sehen wir von einem Austritt aus dem BV im Moment ab, können diesen Schritt aber in Zukunft nicht ausschließen.

Ob die Kritik und Mahnung einiger LV beim Präsidium des BV angekommen ist, wird sich bei der nächsten HV in Koblenz im April dieses Jahres zeigen.

DSLV Baden-Württemberg

NACHLESE

19. DSLV-Schulsportkongress

Bei schönem Herbstwetter fand am 12. Oktober in Reutlingen Rommelsbach der 19. Schulsportkongress statt. Erstmals wurde der Schulsportkongress an einem Samstag und an einer Schule durchgeführt. Nach Auswertung der Feedbackbögen lobten die rund 70 Teilnehmer*innen die außerordentlich entspannte und angenehme Atmosphäre sowie die Auswahl der vielfältigen Workshops. Einziger Kritikpunkt war der Versuch, den Kongress an einem Samstag stattfinden zu lassen. Der 20. Schulsportkongress in Stuttgart im SpOrt findet daher wieder an einem Freitag statt.

Die Teilnehmer*innen konnten aus 20 Workshops in Theorie und Praxis zur ganzen Palette des Schulsports auswählen. Ein ganz besonderer Dank gilt den Referent*innen und allen Helfern, die mit ihrem außerordentlichen Engagement maßgeblich zum Gelingen des Kongresses beigetragen haben.

Frau Bezirksbürgermeisterin Regine Gaiser eröffnete die Veranstaltung und hob in ihrer Rede das ehrenamtliche Engagement des DSLV heraus und die Bedeutung des Schulsports über die Region hinaus. Matthias Wolf, vom Regierungspräsidium

Tübingen, hob dann in seiner Begrüßungsrede die Bedeutung und Ziele des Schulsports sowie für Fortbildung von Sportlehrkräften hervor und warb für die Unterstützung des Verbands.

Im Rahmenprogramm boten zahlreiche Aussteller interessantes und praktisches Handwerkszeug für den Schulalltag an.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am 09. Oktober 2020 in Stuttgart beim SpOrt.

DSLV Baden-Württemberg



IN NEUER FASSUNG VORGELEGT

„Memorandum Schulsport“

Auf der Hauptvorstandssitzung des Deutschen Sportlehrerverbandes (DSLVL) am Freitag, 15. November 2019 in Hamburg ist das „Memorandum Schulsport“ in einer aktualisierten Fortschreibung der (Fach-)Öffentlichkeit vorgestellt worden. Unter der Federführung von Michael Fahlenbock (Wuppertal), dem Präsidenten des DSLVL, hatten daran zuvor auch Verantwortliche aus der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs), dem Fakultätentag Sportwissenschaft (FSW) und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) mitgewirkt: „Mit dieser Fortschreibung setzen wir ein wichtiges Signal zur weiteren Förderung des Schulsports in Deutschland u. a. gegenüber der Bildungspolitik und der Wissenschaft – aber nicht zuletzt auch zur Stärkung aller Sportlehrkräfte, die Kindern und Jugendlichen ein bewegtes Leben mit Sport anbahnen.“

Memoranden zum Schulsport haben in der Bundesrepublik Deutschland eine lange Tradition. Das jetzt neu gefasste „Memorandum Schulsport“ geht zurück auf seinen Vorgänger aus dem Jahre 2009.

Die Fortschreibung des „Memorandum Schulsport“ besteht nach einer kurzen Vorbemerkung weiterhin aus vier Teilen, die jeweils zukunftsweisend aktualisiert wurden:

1. Ausgangslage des Schulsports,
2. Ausrichtung des Schulsports,
3. Akzente der Sportlehrkräftebildung und Schulsportforschung mit je weiteren Untergliederungen sowie
4. einem Abschnitt als „Aufruf zum Handeln – Forderungen“.

Diese Forderungen beinhalten einen konkreten Handlungsbedarf zur Verbesserung der Situation des Schulsports. Der Aufruf zum Handeln richtet sich demzufolge vornehmlich an politische Entscheidungsträger auf Bundes- und Länderebene, aber auch mit kommunaler Zuständigkeit. Dabei sind ferner die Hochschulen und die Sportorganisationen aufgefordert, den Prozess zur Verbesserung und damit zur Zukunftsfähigkeit des Schulsports in Deutschland zu sichern und mit je eigenen Beiträgen nachhaltig zu unterstützen.

Das Ziel des neuen „Memorandum Schulsport“ besteht nach wie vor darin, konsensfähige Positionen und Strategien zum Schulsport vorzulegen, um daraus zukunftsweisende Impulse zu weite-



ren Optimierung des Schulsports auf allen Schulstufen und in alle Schulformen für die Schulen in den 16 Bundesländern abzuleiten. Die darin enthaltenen Forderungen lauten beispielsweise für den Komplex Schule an einer Stelle wörtlich so: „Der Sport in der Schule hat ein besonderes Alleinstellungsmerkmal, da er alle Schüler*innen in allen Schularten und Altersstufen erreichen kann. Besonders die Gruppen, die noch keinen Zugang zu einer freudvollen Bewegungskultur gefunden haben und möglicherweise aus sport- und bewegungsfernen Elternhäusern stammen, bedürfen einer motivierenden Förderung durch pädagogisch und fachlich qualifizierte Sportlehrkräfte.“

Die Neufassung des „Memorandum Schulsport“ wurde nach rund halbjähriger Bearbeitungszeit in allen vier beteiligten Verbänden und Einrichtungen von den jeweils zuständigen Entscheidungsgremien beschlossen. Der genaue Wortlaut des „Memorandum Schulsport“, das in einer Auflage von 13 000 Exemplaren auch als Broschüre erschienen ist und über Verteiler verbreitet wird, kann über den DSLVL, den DOSB, die dvs und den FSW angefordert werden und ist dort jeweils auch im Internet abrufbar.

(Gekürzte Fassung! Originaltext: www.dslvl.de; Zugriff am 17.01.2020).



Zeitschrift sportunterricht

Monatsschrift zur Wissenschaft und Praxis des Sports

Die Zeitschrift ist das offizielle Organ des Deutschen Sportlehrerverbandes (DSLV)

- Jahresabbonnement** € 77.40
- Sonderpreis für DSLV-Mitglieder und Studenten** € 66.–

Redaktionsleitung: Prof. Dr. Günter Stibbe

Die Zeitschrift **sportunterricht** erscheint 12-mal jährlich.

Sie beinhaltet wissenschaftliche Untersuchungen und Betrachtungen, die wichtig für die Berufspraxis der Sportlehrkraft sind. Den Leser*innen sollen nicht nur abstrakte Einsichten, sondern vielmehr Entscheidungshilfen und Handlungskriterien vermittelt werden.

Ergänzt werden diese durch praxiserprobte **Lehrhilfen** für den Sportunterricht.

Ihre Vorteile, wenn Sie ein Jahresabbonnement abschließen:

- Sie erhalten regelmäßig Informationen über den DSLV.
- Sie bekommen einen Büchergutschein über € 25.–.
- Infos unter www.hofmann-verlag.de

- Für jedes neue Abbonnement der Zeitschrift **sportunterricht** erhalten Sie einen **Büchergutschein** im Wert von € 25.–.
- Werden Sie selbst Abbonnent oder werben Sie einen neuen Leser (Sie müssen dabei kein Abbonnent sein).

Ein neues **ABONNEMENT** für uns
 • • •
 ein **BÜCHERGUTSCHEIN** für Sie!

// Besuchen Sie unsere Internetseite mit vielen interessanten Büchern



SPORTGERÄTE



**10 %
SPAREN**

als DSLV-Mitglied

CODE: DSLV2020



Offizieller Partner des
DSLV Baden-Württemberg

- ✓ VOLLSORTIMENT
- ✓ LIEFERVERSPRECHEN
- ✓ FACHKENNTNISSE



Kübler Sport GmbH
Karl-Ferdinand-Braun-Straße 3 | 71522 Backnang
Telefon 07191-9570-0 | Fax -10
www.kuebler-sport.de



Deutscher Sportlehrerverband e.V.
Landesverband Baden-Württemberg

Jetzt schon vormerken!

20. DSLV-Schulsportkongress im SpOrt in Stuttgart



Freitag,
09.10.2020
(ganztägig)

Sei dabei!

Über 60 attraktive Workshops sowie Aussteller und Schulsportinfos

Anmeldung für Mitglieder ab August unter
www.schulsportkongress.de - Weitere Infos unter www.dslvbw.de



Alles aus einer Hand: Auf Schulschifahrt mit **alpetour!**



- ✓ Über 55 Jahre Erfahrung bei der Organisation von Klassenfahrten
- ✓ Komplette Skipakete mit Anreise, Unterkunft, Skipass und Skiverleih
- ✓ Faire und transparente Preise durch alpetour-Buspendel
- ✓ Hohe Sicherheits- und Qualitätsstandards
- ✓ Durchführungsgarantie aller bestätigten Reisen
- ✓ 24-Stunden Notruf-Service während Ihrer Reise
- ✓ Kostenlose Vorausbesichtigung Ihrer gebuchten Unterkunft
- ✓ Geprüfte Servicequalität durch den TÜV Rheinland

Rund 50 komplette Skipakete für Ihre Schulschifahrt finden Sie unter:

www.alpetour.de/skireisen



DIE NR. 1 FÜR KLASSENFAHRTEN

Die Nr. 1 für Klassenfahrten. Seit 1961

www.alpetour.de